

ister, Herne
Domhotel
chen, Engl. Hof
ir. m. Fr.,
Kölischer Hof

Goldenes Kreuz
Leviges
Hotel Regina
don, Metropole
Hotel National
er, Stavanger
Kaiserbad
n, Taunusstr. 9

ision Humboldt
Hotel Regina

Dr. Lubowski
M.
Lamburger Hof
M.

Schwarzer Bock
r. Düsseldorf
Palast-Hotel
Palast-Hotel
Zwei Böcke
a. Bgl., Berlin
Neroberg-Hotel
tsanw. m.

Neroberg-Hotel
ssdir.,
er Jahreszeiten
alkmühlstr. 44
Rose
rzburg
z. z. hl. Geist.

Hotel Happe
r. Rheinhausen
lla Rupprecht
r. Mariawörth
einstr. 123 III
ehst

Schützenhof
Domhotel
R. Aschen
Müllerstr. 81
Bingen
Ringkirche 2

Dr. Lubowski
ka
ision Schmidt
Schützenhof

Palast-Hotel
eldorf
Grüner Wald
g Bellevue
r. m. Fr.,
tel Kronprinz

Landberg
englischer Hof
Karlsdorf
heim
Grüner Wald

m
z. z. hl. Geist
Fr., Rissar
englischer Hof
Kaiserhof
Grüner Wald
hteln

Hansa-Hotel
h Karlsdorf
nheim
warzer Bock
r., Hannover
Kaiserhof
Central-Hotel
d

g. Hospiz II
ld, Karlsdorf
Hotel Happe
Zum Römer
Zum Falken
a. M.
Hansa-Hotel
Glessen
Hotel Nassau

Hotel Wacker
Union
ldorf
Hotel Happe
Haus Icke
hen

Central-Hotel
m
Pariser Hof
nhofstr. 612

r. Lubowski

Somborn
Central-Hotel

Kronprinz
Hotel Nassau
Z. Posthorn
Engl. Hof
Zum Falken
Hansa-Hotel

Palast-Hotel
eissen Rosa

Pilsner Urquell, frisch vom Fass
Bierstube Metropole Wilhelmstr. 8-10

Kurhaus - Programme
siehe Seite 2

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste



Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis: für einen Monat 1,5 RM., für Selbstabholer, frei Haus 2,00 RM.
Einzelne Nummer mit der Kurhauptliste Rpf. 15, mit der Tagesfremdenliste
und dem Kurhausprogramm Rpf. 10
In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezahler keinen
Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.

Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile Rpf. 20,
die 60 mm breite Reklamezeile Rpf. 40, die 84 mm breite Reklamezeile
Rpf. 50 u. 80, Finanz-, Vergütungs- u. auswärtige Anzeigen Rpf. 25, 60, 70 u.
RM. 1.-. Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine
Gewähr übernommen. Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 23690.

Nr. 7.

Dienstag, 7. Januar 1930.

64. Jahrgang.

Prominente Kurfremde aus dem Jahre 1929.

Aus der Gesellschaft:
(Schluss.)

Baronin von Thorockay, Budapest — Baron
von Hartvany, Budapest — Graf von der Recke
zu Vollmarstein, Charlottenburg — Graf von Blücher,
Rostock — Gräfin von Boedern, Berlin — Comtesse
F. de Caraman — Ernesto von Bernard, Buenos
Aires — Baronin von Iffinger, Freiburg — Comte
und Comtesse G. Herbin, Paris — Gräfin Brandis
mit Begleitung, Berlin-Dahlem — Baron und
Baronin von Kettenburg, Dahlem — Graf Nessel-
rode — Freiherr von Reitzenstein mit Gemahlin,
Berlin — Gräfin zu Stollberg-Stollberg, Westheim
— Graf Taveggi — Baron von Welden-Rengers,
Stambul — Freiherr und Freifrau von Bodenhausen,
Niedergardt — Herr von Böhlen und Halbach,
Essen — Freiherr und Freifrau von Funk, Homberg
— Graf und Gräfin Raben-Levetzan, Kopenhagen
— Gräfin Nesselrode mit Tochter, Honnef —
Baronin von Klitzing, Dieckow — Baronin Hoog-
land, Wassenaar — Baronin Jungenfeld, Darmstadt
— Gräfin zu Rantzau, Dieckow — Gräfin Reina aus
Ketschendorf — Baron von Wischnitz, Wien —
Baron von Alten, Elberfeld — Graf Cronstedt mit
Tochter, Stockholm — Schachmeister Mieses,
Leipzig — Baron v. Stern mit Tochter, Cisseburg
— Baron van Boeop mit Baronin, Apeldoorn —
Gräfin Vittelleschi, Rom — Landrat Etzel mit
Gattin, Helgoland — Freiherr v. Mentzingen,
Luxemburg — Baronin van Rengers-Welders,
Stambul — Kammerherr Baron von Horn, Schweden
— Gutsbesitzer Baron Hornuzacki, Cernanti —
Gräfin de Grabowska, Warschau — Baroness
v. d. Planitz, Godesberg — Gräfin v. Reina,
Ketschendorf — Maquis Roi, Vicenza — Freiherr
v. Yonine, Paris — Gräfin Tripovich-Pozzo, Triest
— Baronin von Nagel, Berlin — Baronin von Il-
linger, Buenos Aires — Baronin de Kroenberg,
Warschau — Graf und Gräfin von Bylandt, Leiden-
dorp — Freiherr von Ramin, Drossen — Ritterguts-
besitzer Weihe, Lehenhof — Baron Fritz von Alten,
Elberfeld — Baron van der Goes van Naters, Baarn
— Comtesse delle Donne, Rom — Frau von Heimen-
dahl, Garmisch — Frau von Doormineck, Haag —
Frau Konsul Kjaer, Bergen — Baronin Kirch
von Schoenemark, Frankfurt a. M. — Gräfin Wester-

holt, Königswinter — Baronin Stieber, Roth bei
Nürnberg — Freiherr von Rigal, Godesberg — Frau
von Oesteren, Schloss Brandenstein — Frau Gräfin
von Roederen, Berlin — Wilhelm Graf von West-
phalen, Schloss Hamm — Viscount Rothermere,
London — Sir George Antton, London — Gräfin
Loris Melikoff geb. Gräfin Merenberg, mit Sohn —
Baronin de Segesser, Warschau — Freifrau Kling-
spor, Helleckes — Gräfin Melikoff mit Sohn, Paris
— Comtesse de Chaine-Varin, Paris — Baron und
Baronin Ramel, Asum — Baron v. Langen, Moellen-
beck — Lord und Lady Vernon, London — Graf
von Wedel aus Hersfeld — Frau von der Marwitz
und Tochter, Berlin — Graf von Götz-Krisberg,
Holzen — Herr und Frau van der Sandt, Genf —
Graf von Bassowitz, Berlin — Herr von Winterfeld,
Berlin — Herr und Frau von Hake, Berlin — Ritter-
gutsbesitzer Baron Joachim von Oheimb, Holz-
hausen — Baron Franz von Langen, Moellenbad —
Baron Victor von Langen, Berlin — Graf Beissel
von Gymnich mit Gräfin, Raakow — Ritterguts-
besitzer von Bülow, Osterrandsdorf — Baronin
von Brosadt, Mariendorf — Baron und Baronin
de Chasséviand, Biarritz — Baronin von der Osten-
Sacken, Berlin — Kurdirektor Major a. D. Prestien,
Bad Pyrmont — Baron und Baronin Stratenus,
Diepenover — Graf Metternich, Koblenz — Baronin
von Strachwitz, Haag — Graf de Barbe, London —
Comtesse de la Treinville — Baronin von Schuylen-
burch, Terborg — Freiherr v. Stumm mit Gattin,
Berlin — Baroness von Bronsart, Marienhof —
Graf und Gräfin Westarp, Berlin — Gräfin Wester-
holt, Hamm — Graf von Westphalen, Hamm —
Freiherr Wolff v. Metternich, Xanten — Graf
Ortenburg m. Tochter, Bayerhof — Graf und Gräfin
von Bylandt, Holland — Freifrau von Loen, Halle
— Baron Dr. Rengers mit Familie — Herr
von Falkenhausen, Bordeaux — Königl. Direktor
Gottlieb und Frau, Kopenhagen — Graf Matuschka-
Greiffenklau, Schloss Vollrads — Baronin
von Ekhardstein, Kassel — Freifrau von Stumm,
Berlin — Baronin v. d. Heydt, Elberfeld — Baron
und Baronin de Monchy, Rotterdam — Gräfin
Droste zu Fischering, Padberg — Frau Exzellenz
Eyde, Oslo — Freiherr von Reitzenstein, Berlin —
Rennstallbesitzer von Herder mit Gattin, Hoppe-
garten — Freiherr von der Heyde, Braunschweig
— Sir Jean Louis und Lady Rien, London — Kur-
direktor Offenbergh, Bad Kudowa — Gräfin
von Trips, Hemmesbach.

Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Dienstag?

Konzerte: 11 Uhr Kochbrunnen, Kurhaus: 16 und 20 Uhr.
(Programme siehe Seite 2.)
Theater: Gr. Haus: 19.30 Uhr: „Der fliegende Holländer“.
Kl. Haus: 19.30 Uhr: „Dreigroschenoper“.
(Programme umseitig.)
Ausstellungen: Nass. Kunstverein, Neues Museum 10—13
und 14^{1/2}—16^{1/2} Uhr, Sonntags 10—13 Uhr, Montags ge-
schlossen, Galerie Banger (Luisenstr.), Küpper (Taunus-
strasse), Schaefer (Moritzstrasse 54). — Altertums-
museum. — Naturhistorisches Museum.
Vortrag: Kurhaus 20 Uhr Lichtbildvortrag.
Kinos: Film-Palast — Theattheater — Ufa-Palast.
Ausflüge: An den Rhein, Omnibuslinie 1 nach Biebrich
Autobus nach Schierstein. — Neroberg Omnibus-
linie 1, Drahtseilbahn ab Endstation der Linie 1
— Unter den Eichen Omnibuslinie 3. — Eiserne
Hand (Eisenbahnstation) — Burgruine Sonnenberg
Omnibuslinie 2. — Wartturm (Bierstadter Höhe,
Strassenbahnlinie 7) — Schlaferskopf (Kaiser-Wilhelm-
Turm, Bahnstat. Chausseehaus). — Jagdschloss Platte,
500 m hoch. — Autoausflüge der Kurverwaltung
siehe Seite 2.
Schloss-Besichtigung: 10—16 Uhr.
Abendkonzerte: Hotel Rose 19.30 bis 22.30 täglich. — In
den Cafés.
Variété: Gross-Wiesbaden (Dotzheimer Strasse 19). All-
abendlich 20.15 Uhr.
Kabarets: Parkkabarett 21 Uhr. — Boccaccio ab 21 Uhr.
Tanz-Tee: Palast-Hotel Sonntags 16.30 Uhr. — Parkkabarett
täglich 17 Uhr. — „Vier Jahreszeiten“ Mittwoch und
Freitag ab 16.30 Uhr.
Abends wird gelant: Hotel „Vier Jahreszeiten“ jeden
Montag 21.30 Uhr Hausball. Boccaccio und Park-
Diele jeden Abend. — Café Wien 21 Uhr (Samstag
und Sonntag) — Park-Café 20.30 Uhr (Dienstag,
Donnerstag, Samstag, Sonntag). — Hotel Metropole
21 Uhr (Mittwoch, Samstag, Sonntag). — Winzer-
stube „Zum Weinbauer“ (Kranzplatz) täglich. —
Taunus-Tanzpalais.

Das Wetter: Keine wesentliche Aenderung.

Park-Casino im Park-Hotel

Tel. 28716/17 (geschl. Gesellschaft) Wilhelmstr. 36

Im Spielsaal das beliebte Ecarté-Casinospiel

Angenehmer Aufenthalt / Geselligkeit / Seriöse Leitung
On parle français etc. Direktion: Walter Bierau

Kur und Gesellschaft.

— **Bekannte Gäste.** Hier sind eingetroffen:
Admiral Back mit Gattin aus Nassau im „Hotel
Berg“. — Kommerzienrat Rautenstrauch aus Trier
im „Hotel Rose“. — Der frühere Botschafter beim
päpstlichen Stuhl Senator Berenberg-Gosslar.
— **Graf Merenberg,** der Sohn des Prinzen
Nicolaus von Nassau, hat sich hier dieser Tage mit
der Amerikanerin Fräulein Br a m b e e r vermählt.
Der Feier wohnte auch der Schwager der Braut,
Senator Berenberg-Gosslar, bei, der frühere Bot-
schafter beim päpstlichen Stuhl.

Das Neueste aus Wiesbaden.

b. **Ehrentafeln für die Gefallenen.** Der Weltkrieg
hat unter den Bediensteten der Stadt Wiesbaden
133 Opfer und zwar 58 Beamte und Angestellte,
18 Lehrpersonen und 57 Arbeiter gefordert. Zu
Ehren ihres Gedächtnisses hat der Magistrat auf
vier Ehrentafeln die Namen der Helden verewigt.
Diese Tafeln aus Lindenholz sind nach dem Ent-
wurf des Städtischen Hochbauamtes von den Wies-
badener Holzbildhauern C. Schmittberger, L. Reimers
und J. Berber ausgeführt, die Sockel aus Nassau-
ischem Marmor schuf Steinhauermeister Boldt. An
der Wand neben dem Magistratssaal im Rathaus
haben die Tafeln ihren Platz gefunden. Ihre Ent-
hüllung erfolgte am Sonntag. In einer warm
empfundenen Gedächtnisrede würdigte Beige-
(Fortsetzung Seite 2)

Donauklänge*)

Von Willy Fritsch.

Wie sehr gerade eine Landschaft auf den
Menschen Einfluss gewinnen kann, ist mir zum
erstenmal bei meinen diesjährigen Aufnahmen in
Ungarn für unseren ersten Ufa-Tonfilm der Erich-
Pommer-Produktion „Melodie des Herzens“ klar ge-
worden.

Die Donau. Wie oft habe ich Tage und Wochen
an deutschen Flüssen gelebt und doch — es ist
merkwürdig — nie ist mir eigentlich so sehr die
Schönheit unserer Heimat aufgegangen, als in
Ungarn. Ich erinnere mich noch wie heute, als wir
kurz nach unserem Eintreffen in Budapest mit dem
Dampfer nach Kalosza die Donau abwärts fuhren.
Es war schon ein etwas dämmeriger Nachmittag.
Die Ufer versanken allmählich in scharf ge-
schnittenen Konturen gegen den noch abendlich
hellen Himmel. Es schien, als ob wir zwischen
scharfen Scherenschnitten abwärts glitten, die hin
und wieder durch ein gelbes Licht ferner Laternen
unterbrochen waren.

Plötzlich ein Trompetensignal, das seine ruhigen
klaren Töne weithin erschallen lässt. Durch eine
Biegung des Flusses sehen wir auf ein hell-
erleuchtetes Lager einer ungarischen Honved-
Kompagnie.

*) Wir bringen diesen Artikel anlässlich der Erstauf-
führung des Ufa-Tonfilms „Melodie des Herzens“ im Ufa-
Palast am Dienstag. Willy Fritsch spielt eine Haupt-
rolle.

Abend-Appell. Der Trompeter bläst, der Fluss
trägt den Widerhall weit hinein, weit hinunter und
tief ins Land. Die Stille des Abends ist unter-
brochen durch den heimatlich-sehnsüchtigen Ton.
Es war der grösste Eindruck meines Soldatenlebens
in Ungarn. Ich träumte, einer der Soldaten zu sein,
die da wunschlos am Ufer des schönsten Flusses
Europas kampieren durften.

In der Nacht kamen wir in Kalosza an. Wir
waren müde — aber die ungarischen Mitarbeiter
unseres Stabes zwangen uns förmlich, nachts an die
Donau zu fahren. Sechs Autos standen bereit. Sie
nahmen uns und sogleich — so wollte es unser
Ungar — die beste Zigeunerkapelle des kleinen
Ortes mit. Wir kampierten an der Donau. Zigeuner-
weisen erklangen am stillen Ufer.

Jetzt fühlte ich, was Heimat bedeutet. Alle, die
Schwarz, die Dita Parlo und ich, haben an diesem
Abend nichts gesprochen. Wie stark das Heimats-
gefühl in der Ferne wird, ist uns an diesem Abend
klar geworden. Trotz der fremdartigen Musik der
Zigeuner, trotz der hellen, keinem deutschen Abend
ähnlichen Stimmung haben wir den Zauber der
Musik dieser wandernden Gesellen, die ihrerseits
keine Heimat kennen, empfunden. Jetzt wussten
wir, warum der Ungar seine Zigeunermusik liebt,
warum er weint, warum er lacht, wenn die Geige
seine Heimatweisen spielt. Dieser Abend war für
mich der denkwürdigste unserer ganzen ungarischen
Feldreise und hat mir vieles an Eindrücken für
meine späteren Erlebnisse als der ungarische
Honved-Gefreite Janos hinterlassen.

Kurhaus Wiesbaden

Dienstag, den 7. Januar 1930.

11 Uhr in der Kochbrunnentrinkhalle:

Früh-Konzert

ausgeführt von der Kapelle Schillinger

Leitung: Otto Schillinger

Vortragsfolge:

1. Marsch
2. Ouverture zu „Zar und Zimmermann“ Lortzing
3. Frauen Liebe und Leben, Walzer Blon
4. Potpourri aus der Operette „Die Geisha“ Jones
5. Tanz der Derwische Bendix
6. Flirtation Steck

16 Uhr:

Abonnements-Konzert des städtischen Kurorchesters

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmer

Vortragsfolge:

1. Ouverture zu „Die Hugenotten“ G. Meyerbeer
2. Das war ein wunderschönes Träumen, Lied H. Winterstein
3. Eine Album-Sonate R. Wagner
4. Deutsch, Spanisch und Ungarisch M. Moszkowsky
5. Vorspiel zur Oper „Melusine“ . K. Grammann
6. Einleitung und Walzer aus der Suite „Ein Karnevalsfest“ Hartmann
7. Fantasie aus der Oper „Tiefland“ . E. d'Albert

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.

20 Uhr:

Abonnements-Konzert des städtischen Kurorchesters

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmer

Vortragsfolge:

1. Fröhlich Pfalz, Gott erhalts, Marsch Th. Gruss
2. Jubel-Ouverture F. v. Flotow
3. Entr'acte aus der Oper „La Colombe“ Ch. Gounod
4. Hochzeitsreigen, Walzer B. Bilse
5. Waldleben, Konzert-Ouverture . . F. Kücken
6. Variationen aus dem A-dur Quartett L. v. Beethoven
7. Fantasie aus der Oper „Traviata“ . G. Verdi

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mark.

20 Uhr: im kleinen Saale:

Lichtbilder- und Filmvortrag

Dr. J. Georgi

„Mit A. Wegener auf den Gletschern
und dem Inlandeis Grönlands“

Eintrittspreise: 1 2, 3 Mk.

Wochenübersicht

Mittwoch, den 8. Januar.

11 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.

16 Uhr im grossen Saale: Kaffee-Konzert, ausgeführt von der Kapelle Bernard Etté.

20.30 Uhr im grossen Saale: Gesellschafts-Abend (Tanz) Kapelle Bernard Etté.

ordneter Spiesser das heldenmütige Ringen und den Opfertod der Gefallenen, sowie auch die Leistungen, die ganz Deutschland in dem gigantischen Ringen vollbracht hat. Wie damals, so müsste auch heute wieder alles Trennende verschwinden. Schwerer noch als die erlittenen, tief schmerzenden Verluste, sei der Verlust jenes Geistes, der das Vaterland befähigt habe, die grossen Taten zu vollbringen. Der Krieg sei erst dauernd verloren, wenn Deutschlands Einigkeit verloren gehe. Die gefallenen Helden seien jeder Zeit ein leuchtendes Vorbild der Pflichterfüllung. Unter den Klängen von „Ich hatt' einen Kameraden“ fielen dann die Hüllen. Verschönt wurde die Feier durch stimmungsvolle Vorträge des Kurorchesters unter Leitung von Konzertmeister Niesch.

b. Ein 10jähriger Herkules. Im Parkkabarett zeigt zur Zeit Helmut Lichterfeld, ein 10jähriger blonder Junge, Kraftdarbietungen, die verblüffen. Ohne Zweifel haben die weiteren Ent-

Donnerstag, den 9. Januar:

11 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.

16 und 20 Uhr: Konzert.

16.30—18.30 Uhr: Tanz-Tee.

Freitag, den 10. Januar.

11 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.

16 Uhr: Konzert.

20 Uhr: Symphonie-Konzert.

Leitung: Carl Schuricht.

Solist: Konzertmeister Rudolf Schöne, Violine

Samstag, den 11. Januar.

11 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.

16 und 20 Uhr: Konzert.

Sonntag, den 12. Januar.

11.30 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.

16 Uhr: Konzert.

20 Uhr: Konzert unter Mitwirkung des „Liederkreis Mainz“. Leitung: Kapellmeister A. König.

Staatstheater Wiesbaden

Grosses Haus

Dienstag, den 7. Januar 1930.

9. Vorstellung. 13. Vorstellung. Stammreihe A.

Der fliegende Holländer

Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Musikalische Leitung: Ernst Zulauf.

Personen:

Daland, ein norwegischer Seefahrer A. Nosalewicz
Senta, seine Tochter Gabriel Englerth
Erik, ein Jäger Fritz Scherer
Mary, Senta's Amme Lilli Haas
Der Steuermann Daland's Josef Moseler
Der Holländer Adolf Hurbich

Matrosen des Norwegers.

Die Mannschaft des fliegenden Holländers, Mädchen.

(Ort der Handlung: Die norwegische Küste.

Anfang 19.30 Uhr. Ende gegen 22.15 Uhr.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Grosses Haus.

Mittwoch, den 8. Januar, nachmittags, bei aufgehobenen
Stammkarten, kleine Preise:

Wie Klein-Else das Christkind suchen ging.

Anfang 15 Uhr.

Abends, Stammreihe D:

Die verkaufte Braut. Anfang 19.30 Uhr.

Donnerstag, den 9. Januar, Stammreihe C:

Cavalleria rusticana. — Der Bajazzo.

Anfang 19.30 Uhr.

Freitag, den 10. Januar, Stammreihe E:

Wilhelm Tell. Anfang 19.30 Uhr.

Samstag, den 11. Januar, nachmittags, bei aufgehobenen
Stammkarten, kleine Preise:

Wie Klein-Else das Christkind suchen ging.

Anfang 15 Uhr.

Abends, Stammreihe G:

Norma. Anfang 19.30 Uhr.

Sonntag, den 12. Januar, nachmittags, bei aufgehobenen
Stammkarten, kleine Preise:

Wie Klein-Else das Christkind suchen ging.

Anfang 14.30 Uhr.

Abends, Stammreihe F:

Die Herzogin von Chicago.

Staatstheater Wiesbaden

Kleines Haus

Dienstag, den 7. Januar 1930.

7. Vorstellung. 14. Vorstellung. Stammreihe II.

Die Dreigroschenoper.

(The Beggars Opera).

Ein Stück mit Musik in einem Vorspiel und acht Bildern nach dem Englischen des John Gay. Uebersetzt von Elisabeth Hauptmann. Deutsche Bearbeitung von Bert Brecht. Musik von Kurt Weill. Spielleitung: Bernhard Hermann.

Personen:

Jonathan Jeremiah Peachum, Walter Hildmann
Chef einer Bettlerplatte Marga Kuhn
Frau Peachum Marga Mayer
Polly Peachum, ihre Tochter
Macheath, Chef einer Platte Paul Breitkopf
von Strassenbanditen Max Andriano
Brown, Polizeichef von London Herta Genzmer
Lucy, seine Tochter Zdenko Zirner
Trauerweidenwälder B. von Heyden
Hakenfingerjakob Kurt Sellnick
Münzmatthias Hans Bernhöft
Sägerobert Hilmar Manders
Ede Guido Lehmann
Jimmy Wilhelm Allgayer
Fleisch, einer von Peachums Bettlern Lilly Sedina
Spelunkenjenny Paul Wiegner
Smith, erster Konstabler Heinrich Weyrauch
1. Bettler Doris Voss
Freudenmädchen Marianne Elman
2. Konstabler Hertha Ritter
Moritatzänger Gustav Albert
Volk, Bettler, Weiber, Männer, Konstabler. Guido Lehmann
Vorspiel: Die Moritat von Mackie Messer.

1. Bild: J. J. Peachums Bettlergarderoben. — 2. Bild: Pferde-
stall in Soho. — 3. Bild: J. J. Peachums Bettlergarderoben. —
4. Bild: Wie 2. Bild. — 5. Bild: Freudenhaus in Turnbridge.
— 6. Bild: Gefängnis in Old Bailey. — 7. Bild: Wie 1. und
3. Bild. — 8. Bild: Im Käfig und am Galgen.

Songs:

Moritat. Morgenchoral. Anstatt dass - Song. Seeräuber-Jenny.
Kanonen-Song. Hochzeitslied. Liebeslied. Barbara-Song.
Finale. Zuhälterballade. Ballade vom angenehmen Leben.
Eifersuchtsduett. Finale. Bild von der Unzulänglichkeit des
menschlichen Strebens. Salomon-Song. Ruf aus der Gruft.
Grabschrift. Finale.

Anfang 19.30 Uhr. Ende nach 22 Uhr.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Kleines Haus.

Mittwoch, den 8. Januar, Stammreihe III:

Der fröhliche Weinberg. Anfang 20 Uhr.

Donnerstag, den 9. Januar, Stammreihe IV:

Vater sein dagegen sehr. Anfang 19.30 Uhr.

Freitag, den 10. Januar, Stammreihe VI:

Mädl. Anfang 19.30 Uhr.

Samstag, den 11. Januar, Stammreihe V:

Eine Frau ohne Bedeutung. Anfang 20 Uhr.

Sonntag, den 12. Januar, Stammreihe II.

John Gabriel Borkman. Anfang 20 Uhr.

Auto-Ausflüge

in die reizvolle Umgeb. Wiesbadens mit Kur-Autobussen.

Ziel der Fahrt	Fahrpreis M	Abfahrt	
		Kurhaus	Kurhaus
Dienstag:			
Rheingaufahrt, Besicht. „M. M.“	2.50	10.00	12.30
Leniaberger, Mainz, Gonsenheim, zurück Budenheim	3.00	14.00	17.30
Täglich:			
Rund um Wiesbaden, Wochen- tags Besichtigung der Sekt- kellerei Henckell & Co.	2.50	10.00	12.30
Stadtrundfahrt mit Schlossbesichtigung	2.50	14.00	17.00

Belegen der Plätze durch: „Auto-Fahrkarten-Ver-
kauf“ Kolonnade-Wilhelmstr., Tel. 280 01 und Direktion
280 00, Lloyd-Reisebüro J. Chr. Glücklick,
Wilhelmstr. 56, Tel. 258 65, sowie bei: Born & Schotten-
fels, Kaiser-Friedrich-Platz 3, Tel. 255 80 und 255 81;
Thos, Cook & Son, Wilhelmstr. 42, Tel. 289 21;
Hamburg-Amerika-Linie, Kranzplatz 5, Tel.
254 04 u. 254 05; L. Rettenmayer, Kaiser-Friedrich-
Platz 2, Tel. 272 42; J. Schottenfels & Co., Theater-
Kolonnade 29/31 u. 33/35, Tel. 272 24.

Jeder Kurgast

und jeder Besucher Wiesbadens
liest das Badeblatt.

einer Kette zerbiss er, wie dies anderen Sterblichen oftmals bei einer Brotkruste nicht möglich ist. Bei einer gleichbleibenden Weiterentwicklung glaubt Helmut Vater, dass der kleine Athlet zur kommenden Olympiade 1932 den Weltrekord im Mittelgewicht halten wird. Entsprechend den überraschenden Leistungen des Jungen war auch der starke Beifall der zahlreichen Zuschauer.

Der Film-Palast spielt den ersten Tobis-Aaf-Tongrossfilm „Dich hab ich geliebt“ mit Mady Christians in der Hauptrolle. Der Film wurde hergestellt unter der künstlerischen Oberleitung von Dr. Bagier (früher in Wiesbaden wohnhaft), der sich für die Entwicklung des deutschen Tonfilms ganz besonders einsetzte. Durch die reichen Erfahrungen des Dr. Bagier ist der Film bis jetzt der grösste Erfolg deutscher Arbeit auf dem Gebiete des Tonfilms, führende deutsche Tageszeitungen sagen einstimmig: ein Sieg der deutschen Tonfilmkunst auf

(Fortsetzung Seite 3.)

Kurverwaltung Wiesbaden.

Jeden **Dienstag und Freitag**
Gesellschaftsspaziergänge
in die nähere Umgebung Wiesbadens unter
sachkundiger Führung.
Beteiligungsgeld **0.50 Mark** pro Person.
Treffpunkt: **14.30 Uhr** am Haupt-
eingang des Kurhauses.
Die Spaziergänge richten sich jeweils nach
der Witterung und Wegebeschaffenheit.

Deutsche Nothilfe



Schaffe frohe kräftige Jugend!

Das Bild der neuen Wohlfahrtskarte der Reichspost
die mit eingedruckter Marke für 12 Pf. verkauft wird

Jeder Besucher Wiesbadens

versieht sich vor der Abreise mit
**Wiesbadener Natürl.
Kochbrunnen-Quellsalz
und Pastillen**

gegen **Katarrhe,
Husten, Heiserkeit,
Verschleimung,
Grippe, Magen-,
Darm- und Ver-
dauungsstörungen**



Preis: Quellsalz 2.50 Mk. per Glas
Pastillen 0.85 Mk. per Schachtel

Zu haben:
Am Kochbrunnen, im „Badeblatt“-Büro, im Stadt.
Kaiser-Friedrich-Bad, im Stadt. Brunnenkontor, Weber-
gasse 3 und in allen Apotheken und Drogerien.

Museum der Stadt Wiesbaden.

Kaiserstrasse, Ecke Rheinstrasse

Die städt. Sammlungen sind täglich ausser Montag geöffnet:
von 10—13 Uhr und 14.30—16.30 Uhr.

Eintrittsfreie Tage zu den städt. Sammlungen:
Samstag und Sonntag vor- u. nachm. sowie Mittwoch nachmittag. An
den übrigen Tagen beträgt der Eintrittspreis: Erwachsene 0.50 Mk.,
Kinder bis 14 Jahre 0.25 Mk., bei Besichtigung ausserhalb der allgemeinen
Besuchszeiten 2.50 Mk. Vereine je Person: 0.25 Mk.
Die ebenfalls im Museum befindlichen wechselnden Ausstellungen des
Nass. Kunstvereins sind zu den gleichen Zeiten wie die
städt. Sammlungen täglich ausser Montags geöffnet.
Eintrittspreis: 0.50 Mk.

Besuchszeit in Ateliers Wiesbadener Künstler.

(Freie Künstlerschaft Wiesbaden).

Maler: Alo Altripp, Nikolasstr. 32. 12-13 Uhr.
Fernsprecher 239 65. — Alexei und
Andrej v. Jawlensky, Beethovenstr.
Nr. 9, pt. Fernsprecher 263 60. —
Helmut Eicheshelm, Moritzstrasse 6.
— Anna Quedenfeldt, Mosbacher Str.
Nr. 12. Sonntags 11—13 Uhr. Fern-
sprecher 224 39.

Bildhauer: Willy Bierbrauer, Frankfurter
Strasse 57. Fernspr. 220 20.

Architekten: E. Fabry, Ahornweg 1. Fern-
spr. 266 30. — Rud. Joseph,
Arndtstr. 6. Fernspr. 220 76.
— Ludw. Minner, Wilhelm-
strasse 18. Fernspr. 246 88.

Badhaus zum Schützenhof

Schützenhofstr. 4. Thermal-
bäder mit Ruhegelegenheit
von 8—13 u. 15—18 Uhr.
An Samstagen Badezeit bis
19 Uhr. Sonn- und
Feiertags geschlossen.

Bäder für Passanten



Pension einschl. Kurbad von RM. 9.— an
Langgasse 42, am Kaiser-Friedrich-Bad

Das sagt Ihnen der Arzt:

Der Verlauf einer Badekur zerfällt
in vier Abschnitte.

Den 1. Abschnitt (1.—5. Tag) bildet
der Zustand anfänglicher Erschlaffung.

Das 2. Stadium (6.—12. Tag) bildet
die erste vermeintliche Besserung.

Im 3. Stadium (13.—22. Tag) macht
sich die Reaktion der Kur bemerkbar.

Erst der 4. Abschnitt der Kur bringt
die zunehmende Besserung und Heilung.

Daher keine zu kurzen Badekuren!

Wiesbadener Bade-Blatt

stellt dadurch, dass es in allen Hotels und Pensionen
stets ausgelegt wird, die ständige Verbindung des
Fremdenpublikums mit der Wiesbadener Geschäfts-
welt dar. Es ist deshalb für jeden Kaufmann das

beste Insertions-Organ

der ganzen Linie. Die Regie führte Rudolf Walther
Fein, einer unserer besten deutschen Regisseure.
Für die musikalische Illustration und Komposition
zeichnet Schmidt-Beeleke — das Lied „Dich hab
ich geliebt“ komponierte Ed. May, Text Bruno Balz.
Mady Christians, die aus ihren vielen Rollen in
stimmigen Filmen die Gunst des Publikums genießt,
wird in dieser neuen Rolle als Inge Lund das Lied
„Dich hab ich geliebt“ singen. Der Film läuft in
Berlin bereits in der siebenten Woche, ein Beweis,
dass er den Beifall des Publikums gefunden hat.
Es empfiehlt sich, möglichst die Nachmittags-
vorstellungen zu besuchen. Die Vorstellungen be-
ginnen: 16, 18.20 und 20.40 Uhr. Alle Ver-
günstigungen aufgehoben. Jugendliche haben
keinen Zutritt.

m. Das Thalia-Theater zeigt den historischen Film
„St. Helena“. Die Schlacht bei Waterloo ist ver-
loren, Louis der Achtzehnte hat den Thron Frank-
reichs bestiegen, Napoleon geht an Bord des
„Bellerophon“ unter den Schutz Englands. In
Berlin, Wien, Petersburg atmet man an den Höfen
auf mit dem Trostwort: die Engländer sollen mit
Napoleon nun fertig werden! Und sie dirigieren das
Schiff mit dem Kaiser und dem kleinen Gefolge nach
der einsamen Insel im fernen Meer. Napoleon lehnt sich
auf, er sei kein Gefangener, aber der Sieger diktiert
— sein Kerkermeister wird Hudson Lowe, ein herz-
loser General, der am Totenbett seines Gefangenen
sich doch glaubt entschuldigen zu müssen: „Ich
habe doch nur meine Pflicht getan“. Man erlebt die
letzte Lebens- und Leidenszeit des Kaisers, sieht
seine Demütigungen, sein Herrscherspiel mit den
letzten Getreuen, seine Liebesstunden mit Madame

Bertrand, fühlt, wie die Einsamkeit den Mann mehr
und mehr unklammert, bis er das Opfer der
schweren Krankheit wird. Der Film ist unter der
Regie von Lupu Pick ein Kunstwerk geworden,
würdig im Aufbau der menschlichen Tragödie, die
sich auf St. Helena ereignete. Die Bilder, immer mit
Geschmack geformt, erschüttern und packen.
Werner Kraus und Albert Bassermann geben
Napoleon und dem englischen Kerkermeister ihre
reife Kunst. Dieser Napoleon kommt uns menschen-
lich nahe, in jedem Gedanken, in seinen Träumen,
in seinem Leid verstehen wir ihn, nirgends stört die
einstudierte Pose, ergreifend ist der Held, wenn er
die Büste des Sohnes liebkost und den Lorbeerkrantz
mit den Händen streichelt, ergreifend, wenn er am
Fenster die englische Wache vorbeipendeln sieht.
Bassermann hat viel starke Momente, er ist glaub-
haft in seiner Härte. Sehr achtbar auch die anderen
Darsteller, Hanna Ralph wirkt als Gattin Bertrands
durch angenehme leichte Herbheit. Man muss an
dem Film die Grösse und Schönheit rühmen, er
gehört zu den wirklich geschmackvollen historischen
Filmen. Vornehm ist auch die verständnisvoll unter-
malende Musik des Orchesters. — Nach einer
inhaltsreichen Woche sieht man mit Vergnügen die
herrlichen Aufnahmen auf einer Karwendelfahrt von
Mittenwald nach Innsbruck.

Reise und Verkehr.

rdv. Baden-Badens Kurbesuch 1929. Die amtlich
festgestellten Besucherziffern ergeben für 1929 ins-
gesamt 95 664 Kurgäste gegenüber 98 746 im
Jahre 1928. Der Rückgang der Gesamtbesucher-

zahl ist hauptsächlich auf den um 5770 Personen
schwächeren Besuch aus dem Inland zurück-
zuführen, während andererseits der Ausländer-
besuch gegenüber 1928 um 3688 Gäste zuge-
nommen hat.

rdv. Der Personenverkehr bei der deutschen
Reichsbahn 1929. Der Personenverkehr hat im
Jahre 1929 nicht ganz die Ergebnisse des Vorjahres
erreicht. Um 0,6 Prozent steht die Zahl der 1929
beförderten Personen hinter der Gesamtzahl des
Vorjahres zurück. Infolgedessen sind auch die Ein-
nahmen, und zwar um 0,8 Prozent, hinter dem
Ergebnis des Vorjahres zurückgeblieben. Dieser,
wenn auch geringe Rückgang, ist erfolgt, obwohl
die Reichsbahn dem reisenden Publikum mehr Züge
anbot und zwar mit 380 Millionen Zugkilometern
um 4 v. H. die entsprechende Verkehrsleistung des
Vorjahres überschritt.

Zur Unterhaltung am Kochbrunnen.

— Eine Zeitschrift für die Frau. Der Entwurf
des Gesetzes über die Beschäftigung in der Haus-
wirtschaft beansprucht das allgemeine Interesse.
Auch die Vorsitzende des Reichsverbandes
Deutscher Hausfrauenvereine, Frau Maria Jecker,
nimmt dazu Stellung im Januarheft „Deutsche
Frauenkultur und Frauenkleidung“. Das Heft
enthält weiter Dr. Lenore Kühn: „Hundert Jahre
Frauenstreben“, Louise Dumont: „Die Frau als
Schauspielerin“, „Reform der Herrenmode“, ein
Thema, das in letzter Zeit viel erörtert wurde. Das
Heft ist zum Preise von 1 Mark zu haben, wo nicht,
direkt vom Verlag Otto Beyer, Leipzig, Weststr. 72,

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 6. Januar 1930.

* vor dem Namen bedeutet: als Passant angemeldet

(Nachdruck auch auszugsweise verboten.)

A.

Adorneis, K., Hr. Ing., Königsberg
Viktoria-Hotel
*Akrendt, K., Hr. Ministerialrat Dr., Berlin
Viktoria-Hotel
*Alken, E., Frl. Stadtrat, Frankfurt a. M.
Hotel Berg
Angress, E., Frl. Mannheim, Wilhelmstr. 34
*Asbach, H., Hr. Gutesbes., Teisendorf
Hansa-Hotel
Atorf, J., Hr. Lehrer, Gelsenkirchen
Zwei Böcke

B.

*Bach, A., Hr., Fürfeld Central-Hotel
Bähr, M., Hr., Worms Schwarzer Bock
*Bär, A., Hr., Bregenz
Hotel Reichspost-Reichshof
*Bahrman, E. K., Hr., Leipzig
Grüner Wald
Ballmann, H., Hr. Prof. m. Fr., Koblenz
Hotel Cordan
*Baltzer, E., Hr. Ing., Diez
Hotel Berg
Bartenbach, K., Hr., Möhne (Talsperre)
Weisses Ross
*Bartholemis, A., Hr. Dir., Würzburg
Viktoria-Hotel
*Beckers, H., Hr., Frankfurt a. M.
Central-Hotel
*Belke, Th., Hr. Fabr. m. Fr., Stuttgart
Rose
*Bestgen, H., Hr. m. Fr., Köln Rose
*Bhandari, P. Ch., Hr. Stud., London
Metropole
Bieskey, D., Hr., Darmstadt, Hot. Landsberg
*Bill, W., Hr. m. Fr., Mannheim
Schwarzer Bock
*Bloch, L., Hr. m. Fr., Stuttgart, Hot. Berg
*Bloch, G., Hr., Frankfurt a. M.
Palast-Hotel
*Blydenstein, B., Hr. Dipl.-Ing. m. Fr.,
Bussum Grüner Wald
*Blumenfeld, F., Hr. m. Fr., Frankfurt
Grüner Wald
*Böckel, C., Hr. Dr., Barmen Neuer Adler
Bondek, A., Hr. Bankdir., Frankfurt
Eden-Hotel
*Bornheimer, K., Hr. m. Fr., Schwalbach
Zur Stadt Biebrich
*Brauns, K., Hr. m. Fr., Okarben, Römerbad
*Breith, E., Hr. Chem. Dr. m. Fr., Bonn
Hotel Reichspost-Reichshof
*Breymeier, Th., Frl., Neuhäbel
Schwarzer Bock
*Brod, A., Hr. m. Fr., Zwickau
Schwarzer Bock
*Brühle, W., Hr. Fabr., Köln Neuer Adler
*Bueler, C., Hr., Köln Neuer Adler
*Buff, H., Hr. Stud., Essen Hotel Cordan
*Busch, Th., Hr. Rechtsanw., Bochum
Schwarzer Bock

C.

*Caracciola, O., Hr., Remagen, Palast-Hotel
*Carstanjen, M., Hr., Duisburg
Schwarzer Bock
*Carter, J., Hr., Lousing (Mich.), H. Nassau
*Caspary, D. B., Fr., Trahen-Trarbach
Evang. Hospiz
Coupette, G., Hr. Hüttendir. m. Fr.,
Duisburg Eden-Hotel
*Crede, G., Hr. Ing. m. Fr., Stuttgart
Neuer Adler

D.

Dalbhemeyer, M., Fr. m. Sohn u. Tocht.,
Frankfurt Hotel National
*Dietrich, J., Fr., Kreuznach, Ev. Hosp. II
Dönninghaus, A., Hr. Bauunternehmer,
Gelsenkirchen Pariser Hof
*Dufontaine, H., Hr. Dir., Paris
Neuer Adler

E.

*Eberhardt, F., Hr., Mannheim
Schwarzer Bock
*Ehlen, H., Fr., Bernkastel-Cues
Pariser Hof
*Eichenberg, J., Hr., Eschwege, Grün. Wald

Bridge

Jeden Montag von 16 bis 19 Uhr in
den Klubräumen I. Etage im
Café Orest
(Hotel Friedrichshof) Langgasse 34

*Eichenbrunner, F., Fr., Nürnberg
Schwarzer Bock
Eicken, G., Hr. Dir. m. Fr., Düsseldorf
Hotel Helvetia
*Eilermann, A., Hr. Hotelier, Bad Nauheim
Metropole
Eisner, F., Hr., Frankfurt Zum Posthorn
*Esser, J., Hr., Köln Bellevue
Eulert, G., Hr. m. Fr., Basel, Schwarz. Bock

F.

*Fischer, R., Hr. m. Fr., Triest, Palast-Hot.
*Fischer, R., Frl., Kaiserslautern
Hotel Reichspost-Reichshof
*Fischer, Th., Frl., Kempten, Hotel Cordan
*Fischer, W., Hr. Bankrat m. Fr., Koblenz
Neuer Adler
v. Fischer-Lossainen, E., Fr., Lossainen
Schwarzer Bock
*Flatow, M. W., Hr. Rechtsanw., Berlin
Hotel Nassau
*Fuchs, E., Hr. m. Fr., Karlsruhe
Hotel Berg

G.

*Gatermann, O., Hr. m. Fr., Köln
Schwarzer Bock
*Geissler, W., Hr., Hannover Hotel Nassau
*Gfroerer, H., Hr., Dorchester, Hotel Nassau
*Gillrich, Th., Hr. Dr. med. m. Fr., Limburg
Schwarzer Bock
*Gimkiewicz, S., Hr., Berlin Grüner Wald
*Glas, M., Hr., Fürfeld Central-Hotel
*Gomory, A. B., Hr., Andersen, Hot. Nassau
Gonda, W., Hr. Dir., Kopenhagen
Viktoria-Hotel
*Gräff, L., Hr. Ing. m. Fr., Duisburg
Hamborn Tannus-Hotel
*Graetzer, H., Hr., Berlin Grüner Wald
*Greve, A., Frl., Adenau Goldenes Kreuz
*Griesse, G., Hr., Frankfurt a. M. Gold. Ross
Grimm, H., Frl., Ferleberg Evang. Hosp. II
*Gruber, O., Hr. m. Begl., Marburg
Hotel Berg
*Guckes, W., Hr., Breithardt Hotel Berg

H.

*Haas, E., Hr., Leipzig Grüner Wald
*Hamesfahr, A., Hr. Dr. med., Bonn a. Rh.
Rose
*Hart, M., Hr., Elberfeld Grüner Wald
Handinet, L., Frl., Hannover Eden-Hotel
*Hauer, R., Hr., Berlin Metropole
Haupt, Kl., Frl., Bad Sachsa, Ev. Hospiz II
*Hausmann, C. H., Hr. Ministerialrat,
Potsdam Viktoria-Hotel
*Heilmann, F., Hr., Frankfurt a. M.
Hansa-Hotel
Hella, G., Hr., Duisburg Zum Römer
Henner, A., Hr., Hachenburg, Weisses Ross
*Hentrich, E., Frl., Nürnberg, Ev. Hosp. II
*Herbert, Ph., Hr., Lansing Hotel Nassau
Herz, R., Hr., Koblenz Schwarzer Bock
*Hilgärtner, H., Frl., Darmstadt
Goldener Brunnen
*Hinkelbusch, K., Hr., Berlin Grüner Wald
*Hinsch, M., Hr. Ministerialrat, Berlin
Viktoria-Hotel
*Hirschvogel, E., Frl., Frankfurt a. M.
Hansa-Hotel
*Hoffmann, G., Hr. m. Fr., Bochum
Einhorn
*Holzrichter, F., Hr. Fabr., Barmen
Grüner Wald
*Homberger, G., Hr. Fabr. m. Fr., Tübingen
Hotel National
Horwath, K., Hr., Darmstadt
Hotel Landsberg

J.

*Jaeger, Chr., Hr., Saarlouis Einhorn
Jenisch, A., Hr., Neversaden
Vier Jahreszeiten
*Jensen, A., Hr., Hamburg, Pens. Boshelm
*Jörke, D., Hr. Dir., Borkum Viktoria-Hot.
Joseph, L., Frl., Landau Kaiserhof
*Jüttig, J., Hr., Köln Einhorn
*Jut, B., Hr., Frankfurt a. M.
Viktoria-Hotel

K.

*Kaiser, E., Hr., Schönau Hotel Cordan
Katscher, K., Hr., Berlin Park-Hotel
Katzenstein, L., Hr. m. Fr., Köln Kaiserhof
Katzenstein, E., Hr., Aachen Kaiserhof
*Kienburg, G., Hr. Journalist
Bad Schwalbach Einhorn
*Kirchner, K., Hr. Dir., Frankfurt a. M.
Hansa-Hotel
*Klein, F., Hr., Kaiserslautern
Hotel Reichspost-Reichshof
*Klein, F., Hr., Kempten Hotel Cordan
*Klein, F., Hr. Ing., Berlin Hotel Berg
*Kleinmann, M., Hr. Dir., Koblenz
Hansa-Hotel
*Klinge, H., Hr., Frankfurt, Grüner Wald
*Köster, E., Hr. Dir. m. Fr., Neumünster
Metropole
*Koopmann, J., Hr. Chem. Dr., Mannheim
Schwarzer Bock
*Krämer, K., Hr., Würzburg, Viktoria-Hotel

*Krause, Chr., Hr. m. Fr., Göttingen
Schwarzer Bock
*Krekeller, K., Hr. Dr. m. Fr., Köln
Schwarzer Bock
Kulthaupt, E., Fr., Detmold, Kölnisch. Hof

L.

Lahnstein, A., Frl., Frankfurt a. M.
Kneippische Kuranstalt u. Erholungsheim
*Lambertini, R., Hr., Minden, Hotel Nassau
*Lampus, L., Hr., Frankfurt a. M., Einhorn
*Launhardt, W., Hr. Lehrer, Usingen
Central-Hotel
*Lebering, G., Hr., Leipzig Hotel Vogel
*Leuchter, W., Hr. Dr. med., Gelsenkirchen
Central-Hotel
*Liebner, L., Hr. Baumeister,
Donauessingen Neuer Adler
Lightmann, M., Hr. Prof., Amerika
Park-Hotel
*Lindenburg, H., Hr. m. Fr., Misdroy
Evang. Hospiz II
*Lösch, H., Frl., Karlsruhe Einhorn
*Ludwig, R., Hr., Flörsheim, Central-Hotel
*Lutz, E., Hr. Stad., Köln Hotel Cordan

M.

Machlin, L., Frl., Gent Hotel Helvetia
*Müllerhenn, A., Hr., Würzburg
Viktoria-Hotel
*Mai, J., Hr. Ing., Elberfeld Zum Bären
*Baron von Mairhofen, H., Hr. Chem.,
Bochum Viktoria-Hotel
*Maleri, R., Hr., Linz a. Rh., Viktoria-Hotel
*Mansson, Fr. Präsid., Berlin Hotel Cordan
*Mayer, A., Hr. Dr. med., Lohr i. Bayern
Schwarzer Bock
Meyer, R., Frl., Gelsenkirchen, Rheinstr. 65
*Meissner, G., Fr., Jülich Hotel Nassau
Merkel, F., Hr. Fabr., Worms
Schwarzer Bock
*Metzger, W., Hr., Stuttgart Hotel Berg
*Metzger, A., Hr. m. Fr., Mannheim
Schwarzer Bock
*Metzler, W., Hr. Lehrer, Usingen
Central-Hotel
*Merlindor, K., Hr., Krefeld Tannus-Hotel
*Michael, K., Hr. m. Fr., Düsseldorf
Römerbad
*de Milhus, W., Hr., Mannheim Einhorn
Moll, W., Hr. m. Fr., Berlin
Pension Hamburger Hof
von Morenhoffen, F., Hr. Oberstlt. a. D.,
Berlin Pension Grandpair
Münch, J., Hr., Bondorf Zwei Böcke
*Muschhoff, K., Schüler, Elberfeld
Schwarzer Bock

N.

*Neugebauer, E., Frl., Reichenbach
i. Eulengeb. Rose
*Neheim, K., Hr. Rechtsanw., Altdorf
Hotel Reichspost-Reichshof
*Neusser, H., Hr. Zeitungsverleger m. Sohn
u. Begl., Bonn Haus Dambachtal
*Niehaus, I., Frl., Lehrerin, Düsseldorf
Schwarzer Bock
*Noerdling, R., Hr., Flörsheim
Central-Hotel
Noll, A., Fr., Minden Hotel Nassau

O.

Oberdörffer, W., Hr. Sanatoriumbes. m. Fr.,
Galligen Schwarzer Bock

P.

Peters, L., Frl., Köln Schwarzer Bock
*Pfeiffer, W., Hr., Frankfurt a. M.
Viktoria-Hotel
Pucheri, G., Hr., Riva Hotel National
*Piechues, J., Hr., München Central-Hotel
*Princhooss, A., Hr., Witten Hotel Berg
*Pleins, Th., Hr., Neuwied, Evang. Hosp. II

R.

Radermacher, H., Hr., Brand b. Aachen
Evang. Hospiz
*Rammelsberger, O., Hr., München
Stadt Ems
*Reichard, J., Hr., Würzburg, Viktoria-Hot.
Reifert, F., Hr. Kommerzienrat, Regensburg
Viktoria-Hotel
*Reiter, Ph., Hr. m. Fr., Augsburg
Hotel Adler
*Reuter, F. J., Hr. Generalkr., Indianapolis
Hotel Nassau
Rhein, Th., Hr. Schriftleiter, Frankfurt a. M.
Zum Posthorn
*Richard, W., Hr., Wien Viktoria-Hotel
*Richter, A., Hr. m. Fr., Bensheim
Evang. Hospiz II
*Richter, O., Hr. Oberinspektor,
Frankfurt a. M. Palast-Hotel
Richter, H., Hr. Oberst a. D. m. Fr., Köln
Goldgasse 2
*Ritter, B., Hr., Berlin
Hotel Berg
*Rooser, F., Hr., Lohr, Baern
Schwarzer Bock
*Rommel, P., Frl., Fulda Englischer Hof
*Rosenau, A., Hr., Köln, Goldener Brunnen

*Rosenthal, E., Hr., Aschaffenburg
Metropole

S.

*Sachs, L., Hr. Kunstmaler m. Fr.,
Stuttgart Hansa-Hotel
Schäfer, F., Fr. m. Tocht., Bad Homburg
Goldenes Kreuz
Schäffer, S., Hr., Straussberg Park-Hotel
*Schalz, H., Hr., Wiesdorf Schwarzer Bock
von Schaurth, A., Fr., Potsdam
Weisses Ross
*Scheer, W., Hr. Dir. m. Begl., Bochum
Viktoria-Hotel
*Schiede, R., Hr., Breslau Hotel Cordan
*Schläter, W., Hr. Oberlehrer,
Frankfurt a. M. Central-Hotel
Schmehl, W., Hr. Prok. m. Fr., Sinn
Kölnischer Hof
*Schmidt, A., Hr. Dipl.-Kfm., Köln
Schwarzer Bock
*Schmitgen, P., Hr. Dr. med., Berncastel
Pariser Hof
*Schmitz, H., Hr., Pforzheim Grüner Wald
Schmitz, J., Frl., Alzey Kölnischer Hof
Schneider, G., Hr., Obertiefenbach
Kneippische Kuranstalt u. Erholungsheim
Schneider, L., Hr. Prof., Mannheim
Viktoria-Hotel
*Schnell, H., Hr. Lehrer, Lülbeck Einhorn
*Schnür, M., Hr., Strassburg Einhorn
*Schreg, H., Frl., Düsseldorf
Evang. Hospiz
*Schreiner, A., Hr. Hotelier, Köln
Neuer Adler
*Schulbach, C., Hr., Köln Schwarzer Bock
*Schwarzer, L., Hr., München, Zur Stadt Ems
Schizia, M., Hr. m. Fr., Stuttgart
Pension Vollrath
*Seibel, K., Hr., Karlsruhe
Hotel Reichspost-Reichshof
*Shield, H., Hr., London Palast-Hotel
*Skoni, H., Hr. Stud., London Metropole
*Sohnicki, H., Hr., Paris Palast-Hotel
*Spiro, Z., Frl. Rent., Nürnberg Einhorn
*Stallforth, G., Hr. Dr., Erbach a. Rh.
Goldener Brunnen
Stallmann, W., Hr., Bauunternehmer,
Gelsenkirchen Pariser Hof
Baron Standertskjöld, C., Hr. m. Sohn,
Nizza Metropole
*Steger, A., Hr. Sanitätsrat Dr., Köln
Neuer Adler
*Stein, H., Hr., Oberstein Central-Hotel
*Stein, F., Hr., Leipzig Viktoria-Hotel
*Steinberg, M., Frl., Köln Palast-Hotel
*Steinschneider, H., Hr. Künstler,
Harnsdorf Hansa-Hotel
*Stern, P., Hr. m. Fr., Berlin Hotel Berg
Stuhl, W., Fr., Gallingen Schwarzer Bock

T.

*Thülen, K., Hr. Dir., Köln Viktoria-Hotel
*Thomae, K., Hr. Oberstudienrat Prof. Dr.,
Reichsdorf Hotel Reichspost-Reichshof
*Tobleren, K., Hr. m. Söhne, Altenmünden
Metropole
*Toller, H., Fr., Berlin Goldenes Kreuz
*Tritschler, E., Hr., Stuttgart, Schwarz. Bock

U.

*Umscheiden, J., Hr., Köln Hotel Happel
Urbischat, R., Hr., Henselschka
Viktoriastr. 13

V.

*Valter, J., Hr. Ing. m. Fr., Bukarest
Haus Dambachtal
*Venske, H., Hr., Berlin Hotel Cordan
Vockrodt, H., Hr., Döringhausen, Domhotel
*Vogel, J., Frl., München, Evang. Hospiz II

W.

*Weil, F., Hr., Bonn Hotel Berg
Weiler, F., Frl., Hackenberg, Kölnischer Hof
*Wenner, E., Hr. m. Begl., Lohne
Evang. Hospiz II
van Westerberg, J., Frl., Hamburg
Weisses Ross
*Weyer, E., Frl., Mainz Einhorn
*Wolf, B., Fr., Dinslaken, Schwarzer Bock
*Wolff, F. D., Hr. Offizier a. D., Baden-Baden
Einhorn
*Wolff, G., Hr. Dir. Dr., Berlin
Viktoria-Hotel
Wright, J. N., Frl., London Parkhotel

Z.

*Zänker, P., Hr., Deutz Schwarzer Bock
*Zimmermann, G., Hr., Karlsruhe
Grüner Wald
*Zimmermann, O., Hr. m. Fr., Köln
Hotel Cordan
*Zimmermann, Th., Hr. Lehrer,
Frankfurt a. M. Hansa-Hotel
*Zurn, A., Hr. Syndikus Dr., Köln
Hotel Cordan

Stadthalle-Restaurant Mainz a. Rh.**Restauration / Wiener Café**

Täglich KÜNSTLER-KONZERT

An Wochentagen Tanz

* Restaurateur: Jos. Doerr

Städt. Schwimmbadbetrieb**Augusta-Viktoria-Bad Viktoriast. 2**

Badezeiten für Männer u. Knaben:
Dienstags, Mittwochs und Freitags von 14
bis 19 Uhr. Samstags von 14 bis 21 Uhr.
(18 bis 21 Uhr Volksabend.) Sonntags von
8 bis 12 1/2 Uhr.

Badezeiten für Frauen u. Mädchen:
Montags von 9 1/2 bis 12 1/2 Uhr und 14 bis
21 Uhr. (18 bis 21 Uhr Volksabend.) Donners-
tags von 9 1/2 bis 12 1/2 Uhr und 14 bis
19 Uhr. Samstags von 9 1/2 bis 12 1/2 Uhr.